

Burghausen gestalten

Nr. 04 | Jan 2022

Stadt kauft Salzachzentrum

18.500 m² mit Bedacht
entwickeln

Bürgerbeteiligung Nachhaltigkeit

Bürgerrat wird ab Frühjahr
2022 nachhaltige Stadt-
entwicklung prägen

Sportliche Höchstleistungen

Sprinterin Alex Burghardt
(SV Wacker) ist schnellste
Frau Deutschlands

Sanierung Salzlände

Ab März wird gebaut:
City-Bus und Schulbusse
haben freie Fahrt



Nachhaltige Stadtentwicklung

Höhepunkte, Erfolge, wichtige Zahlen, Ausblicke





Bürgermeister Florian Schneider und Sprinterin Alexandra Burghardt (SV Wacker) Ende November 2021 im Bürgerhaus auf dem Podium: Mein Weg zu Olympia, Olympia 2021 und jetzt kommt der Bob-Sport.

Liebe Burghouserinnen und Burghouser,

Nachhaltigkeit, Stadtentwicklung und Bürgerbeteiligung – das sind für mich Schlagworte für das Jahr 2021. Natürlich auch der Kauf des Geländes „Salzachzentrum“, um hier endlich vorwärts zu kommen, die Eröffnung des neuen Hauses der Familie neben dem Bürgerhaus und vor allem die vielen Begegnungen mit Ihnen!

Wir haben Vieles auf den Weg gebracht und haben noch mehr vor in den nächsten Jahren. Die Nachhaltigkeit wird dabei die Klammer um all unsere Projekte sein: die Stadt nachhaltig und zukunftsfähig gestalten. Unseren Industriestandort mit den vielen tausend Arbeitsplätzen erhalten, in dem wir die Industrie auf ihrem Weg zur Klimaneu-

tralität begleiten und unterstützen. Wir benötigen die Infrastruktur für den dazu notwendigen Wasserstoff und vor allem brauchen wir große Mengen an regenerativem Strom zu wettbewerbsfähigen Preisen. Große Aufgaben, die auf Bundes- und Landesebene angegangen werden müssen. Wir werden hier weiter laut unsere Stimme erheben und das Unsrige vor Ort dazu beitragen. So können Sie 2022 bei einer Tochtergesellschaft der Stadt auch Ihren Strom beziehen: ökologisch, regional und dadurch nachhaltig.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen zusammen Burghausen zu gestalten! Bürgernah, innovativ und nachhaltig. Wir sind eine wunderbare Stadtgemeinschaft

mit viel ehrenamtlichem Engagement und gegenseitiger Unterstützung. Darauf bin ich stolz und dafür bedanke ich mich sehr herzlich. Bewahren Sie sich trotz Corona Ihre Zuversicht und bleiben Sie gesund.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für 2022!

Ihr Florian Schneider,
Erster Bürgermeister

In dieser Ausgabe:

Jahresrückblick

DSDS Aufzeichnungen in Burghausen	4 + 5
Eröffnung Haus der Familie und Spielefest	6
Mini-Kita „Kunterbunt“ eröffnet	7
Sportkita ist erste FAIRE KITA	8
„Glücks-Glas-Schweinderl“ und Video für Tokio	9
Idris Ibaev trägt sich in das Gästebuch der Stadt ein	10
Zahlen und Fakten Bürgerversammlung 2021	11
Kultur 2021	12 + 13

Nachhaltigkeit

Burghausen 2030 - nachhaltig und bürgernah in die Zukunft	14 + 15
Stadt kauft Grundstück des „Salzachzentrums“	16 + 17
Sanierung Salzlände in drei Bauabschnitten	18 + 19

Die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Burghausen: Wasserstoff und synthetischer Flugzeugtreibstoff	20 + 21
100% Ökostrom für Burghausen	22
Erste Bürgermeister-Sprechstunde voller Erfolg	23
Lokal kaufen – füreinander handeln	24
Erster Burghauser Nachhaltigkeitspreis verliehen	25
Die vhs wird zum nachhaltigen Bildungsstandort	26 + 27

Im Fokus

Ausbildung bei der Stadt Burghausen	28 + 29
-------------------------------------	---------

Ausflugstipp

Das Herzogbad am Wöhrsee	30 + 31
--------------------------	---------

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird teilweise auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Erster Bürgermeister Florian Schneider
Herausgeber: Stadt Burghausen | Stadtplatz 112
84489 Burghausen | +49 86 77 / 887200
buergermeisterbuero@burghausen.de

Redaktion: A. Königseder | Öffentlichkeitsarbeit
Grafik: SARNES Konzept & Design | Burghausen
Druck: Viehbeck-Druck | Burghausen
Auflage: 11.500 Stück

Fotos: A. Königseder, M. Schwab, K. Lechner,
Stadtarchiv, Haus der Fotografie, Burghauser
Touristik, A. Müller, E. Neureuther, Markus Koch,
Wacker Chemie AG, F. Freitag, H. Mitterer,
S. Luttenberger



In einem gigantischen Glas-Kubus wurden die DSDS-Castings am Stadtplatz aufgezeichnet.

DSDS Aufzeichnungen in Burghausen

Eine große Strahlkraft – ein noch größerer Dank an die Ehrenamtlichen von FFW und BRK

Deutschland sucht den Superstar (DSDS) zeichnete im August 2021 die Castings für die 19. Staffel am Burghauer Stadtplatz auf. Etwa 150 Menschen zählte das Team aus Jury (Florian Silbereisen, Ilse DeLange und Toby Gad), Produktionsfirma, Technikern, Sicherheitsdienst und vor allem den Casting-Kandidaten. Alle wurden täglich durch das BRK Burghausen auf das Corona-Virus getestet. Viele Ehrenamtliche waren im Einsatz.

Die Feuerwehren aus Burghausen und Raitenhaslach überwachten das Durchfahrverbot am Stadtplatz während der fünf Drehtage, die auch auf zwei Wochenenden fielen. Da der City-Bus durchgängig verkehrte, konnte der Stadtplatz nicht vollständig gesperrt werden. Die Zufahrten zu Tiefgarage, Zaglau und über die Salzlande zum Kirchplatz waren immer frei. Das BRK Burghausen führte die Schnelltests beim DSDS-Team sowie PCR-Tests bei

der Jury durch und stellte an den Drehtagen die sanitätsdienstliche Absicherung für die Besucherinnen und Besucher. Es gab keinen medizinischen Notfall. Kleinere Verletzungen wurden auch von der Feuerwehr verarztet.

Die Feuerwehren haben insgesamt ca. 210 Stunden ehrenamtlich geleistet. Das BRK Burghausen rund 600 Stunden. Es wurden mehr als 1.000 Testungen auf das Corona-Virus durchge-

führt, auch an den drehfreien Tagen. Im Durchschnitt war das BRK Burghausen mit zehn Leuten im Einsatz, zu Spitzenzeiten mit bis zu 16 Ehrenamtlichen täglich.

Außerdem haben die Georgsbläser ein Ständchen dargeboten und auch die Herzogstadt konnte sich von ihrer besten Seite präsentieren.

„Die Stadt Burghausen bedankt sich außerordentlich bei allen Mitwirkenden für ihren Einsatz und Engagement. Sobald es wieder möglich ist, werden wir die Ehrenamtlichen zu einer Burghauer Ehrenamts-Gala einladen. In der Außenwirkung haben wir von allen Beteiligten nur positive Rückmeldung bekommen. Burghausen hat erneut gezeigt, wie stark der Zusam-

menhalt ist. Die Stadtgemeinschaft kann sich glücklich schätzen, so engagierte Vereine zu haben. Der Werbeeffekt ist für Burghausen in allen Bereichen enorm“, so Erster Bürgermeister Florian Schneider.



Auch die Georgsbläser hatten einen Auftritt und sind demnächst bei RTL zu sehen.



Das BRK-Team Burghausen hat täglich die Jury getestet.

Ausstrahlung der DSDS-Aufnahmen aus Burghausen: Voraussichtlich ab 22. Januar 2022 werden die Casting-Aufnahmen aus Burghausen auf RTL zur besten Sendezeit um 20.15 Uhr zu sehen sein.



Die Jury beim jammen: Florian Silbereisen (re.) und Toby Gad unterhielten die Zuschauer rund um den Glas-Kubus.



Die FFW Raitenhaslach: Ehrenamt schließt Weißwurst-Genuss nicht aus.



Die Feuerwehr Burghausen war ehrenamtlich 150 Stunden im Einsatz.



Erster Bürgermeister Florian Schneider gratulierte Florian Silbereisen zum 40. Geburtstag.



Riesige Holzspiele faszinieren Kinder damals wie heute.

Eröffnung Haus der Familie und Spielefest

Das neue Haus der Familie: Eröffnung und Tag der offenen Tür am 25.09.2021 mit Spielefest

Es war eine sehr gelungene Eröffnung plus Riesen-Spielefest bei herrlichem Wetter mit 80 Spielstationen und Musik im Stadtpark.

Das Haus der Familie ist gut in den Betrieb gestartet: von der Schwangeren-, über die Schuldner-, bis hin zur Rentenberatung sind alle gut in den neuen flexibel genutzten Büros angekommen. Montag bis Donnerstag steht die Bürgerinsel Rat- und Hilfesuchenden kompetent zur Seite.

Spannende Bildungsangebote z.B. des Familienreferates und der vhs werden sehr gut angenommen. Auch der



80 Spielstationen im Stadtpark sowie Kulinarik und Musik beim Spielefest.

Co-Working-Space für gemeinschaftliches Arbeiten konnte seine ersten Gäste begrüßen. Interessierte melden sich einfach an der Infothek für eine kostenfreie Platzreservierung an.

Das Team im Haus der Familie wird für 2022 das Angebot für Jung bis Alt weiter ausbauen und freut sich über Ideen aus der Bürgerschaft. Jeder ist aufgefordert, seine Ideen und Wünsche an das Haus der Familie, dem Team mitzuteilen.



Ein Fest für die ganze Stadtfamilie war das Spielefest im Stadtpark.

Kontakt:
 Haus der Familie
 Prießnitzstraße 1
 84489 Burghausen
 +49 8677 887-580
 hausderfamilie@burghausen.de
 www.burghausen.de/hausderfamilie

Öffnungszeiten
 Mo. - Fr. 8:00 - 18:00 Uhr

Ansprechpartner:
 Familienreferentin: Doris Graf,
 Leitung: Christine Auberger,
 Team: Gabriele Knöckl, Anja Ertl
 und Sebastian Droysen



Isabelle Incze und Ivana Zelic vom Integrationsbeirat beim Tag der offenen Tür.

Mini-Kita „Kunterbunt“ eröffnet

Das neue Haus der Familie beherbergt die erste „Mini-Kita“ des Landkreises. In der Einrichtung werden maximal zwölf Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren zur gleichen Zeit betreut. Es besteht zudem

die Möglichkeit für Kinder im Krippenalter, einen Platz zu teilen. Durch das Platzsharing kann somit eine Betreuung mit weniger als 20 Wochenstunden gebucht werden. Im Moment bietet die Mini-Kita

eine Öffnungszeit von 7:30-14:30 Uhr an. Träger der Mini-Kita Kunterbunt ist der Deutsche Kinderschutzbund Burghausen-Altötting.

Kontakt Mini-Kita Kunterbunt:
 Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Burghausen-Altötting e.V.
 Prießnitzstr. 1 | 84489 Burghausen
 +49 8677 63 338 (Mo. - Fr. 9:00 - 12:00 Uhr) | kita-kunterbunt@dksb-aoe.de

Das pädagogische Team legt besonderen Wert auf:

- eine enge Partnerschaft mit den Familien
- ein ganzheitliches und alltagsintegriertes Verständnis von Bildung und Erziehung, Sprache, sozialen Kompetenzen, Forschen und kreativer Bildung
- Partizipation
- die Interessen und Bedürfnisse der Kinder
- einen ganzheitlichen Ansatz, um die Basiskompetenzen zu stärken
- eine kleine, vielfältige, altersgemischte Gruppe
- eine familienähnliche Atmosphäre

Eine fristgerechte Anmeldung für die Mini-Kita und alle weiteren Burghausener Kitas für das Kita-Jahr 2022/23 erfolgt über die Bedarfsanmeldung online vom 10. Januar bis 10. März 2022.
www.buergerserviceportal.de/bayern/burghausen/bsp_kita_anmeldung
 Bei Fragen zur Bedarfsanmeldung und Kitaplatz-Vergabe wenden Sie sich an das Haus der Familie.



Stelzengänger zogen beim Spielefest am Wasserplatz alle Blicke auf sich.



Gespräche, Spiele, Luftballons: verschiedene Stationen luden rund um das neue Haus der Familie ein.



Mitmachen war gefragt: Kinder, Familien, Senioren - jeder konnte und kann seine Wünsche kund tun.

Sportkita ist erste FAIRE KITA

Als erste Kita in Burghausen hat die Sportkita die Auszeichnung „Eine-Welt-Kita fair und global“ erhalten.

Erster Bürgermeister Florian Schneider zeigte sich bei der kleinen Auszeichnungsfeier im Turnraum der Kita beeindruckt: „Ich wünsche mir, dass dies zum Standard aller Burghausener Kitas wird. Nur wer im Kleinen anfängt, kann im Großen etwas bewegen.“ Auch hinsichtlich einer nachhaltigeren Stadt ist die Auszeichnung der Sportkita sehr zu begrüßen.

Er bedankte sich bei Einrichtungsleiterin Maria Schmölz und ihrem Team für den Einsatz und das Engagement! Den Vorstoß zur Zertifizierung gab Alexandra Königseder, Mutter und Mitglied der städtischen Fairtrade-Steuerungsgruppe.

Auch Heide Hoffmann vom Eine-Welt-Netzwerk Bayern kam eigens aus Augsburg angereist. Sie berichtete, dass die Sportkita nun in einem ein-

maligen Netzwerk von 28 Kitas in ganz Bayern ist. „In Burghausen sieht man vorbildlich, wie die Verzahnung zwischen Fairer Stadt, Eltern-Engagement, Unterstützung durch die Stadtverwaltung und der Motivation von Erzieherinnen und Erziehern zum Erfolg führen kann.“

Wichtige Akzente hat die Sportkita bereits mit diversen Upcycling-Projekten (Müllvermeidung) sowie Weiterbildungen zu Geschlechter-Diversität und der Vermittlung von Internationalität / verschiedener Kulturen gesetzt. Außerdem hat sich die Sportkita mit der Zertifizierung dazu verpflichtet, mindestens drei Produkte aus Fairem Handel zu verwenden wie z.B. Tee, Säfte, Kaffee oder Spielzeug. Grundsätzlich wolle man aber auch dem Regionalen offenbleiben

und biologisch erzeugte Produkte vor Ort beziehen. Nur wo dies nicht möglich ist wie z.B. bei Reis werde man ab sofort auf fair zertifizierte Waren zurückgreifen, wie Maria Schmölz betont.

Alle Informationen zum Projekt finden Sie hier: www.einewelt-netzwerkbayern.de

Die Zertifizierung muss alle drei Jahre erneuert werden und ist an strenge Qualitätsstandards sowie Fortbildungen geknüpft. „Wichtig für uns ist, die nachhaltigen und fairen Gedanken langfristig in unserer Denkweise zu verankern“, sagt Einrichtungsleiterin und Erzieherin Maria Schmölz.

Mit dabei bei der festlichen Verleihung: Mitglieder des Elternbeirats, Familienreferentin Dorle Graf, Bürgermeister Florian Schneider, SV Wacker Vorsitzender Dr. Thomas Frey, SV Wacker Geschäftsführer Heiko Hiller, Einrichtungsleiterin Maria Schmölz, ihre Stellvertreterin Rebecca Trost, Heide Hoffmann, Irmgard Polzer (2. Vorsitzende FairHandeln Burghausen e.V.) und Alexandra Königseder sowie Vertreter der Passauer Neue Presse - PNP und des Rfo - Regional Fernsehen Oberbayern.



Erster Bürgermeister Florian Schneider übergab Sprinterin Alexandra Burghardt ein japanisches und ein deutsches Glücks-Schweinderl für ihren Start in Tokio.

„Glücks-Glas-Schweinderl“ und Video für Tokio

Alexandra Burghardt ist im Juli 2021 für Deutschland nach Japan geflogen und bei den Olympischen Spielen im Sprint an den Start gegangen. Sie verließ Tokio als elft schnellste Frau der Welt und als schnellste Frau Deutschlands. Die Stadt Burghausen hat ihr zwei „Glücks-Glas-Schweinderl“ von Glasbläser Oliver Habel aus den Gruben mit nach Tokio gegeben und ihr dann via Facebook und Instagram noch eine ganz besondere Botschaft nach Japan geschickt. Die Stadt Burghausen hat alle Burghausener Olympioniken zusammengetrommelt und für Alex Burghardt ein „Anfeuerungs-video“ gedreht für ihren Start bei den „Ausnahmespielen“. Die Sprinterin hat sich sehr darüber gefreut.

Am 12. November 2021 erzählte die erfolgreiche Sportlerin Alexandra Burghardt im Gespräch mit Erstem Bürgermeister Florian Schneider im Bürgerhaus wie es in Tokio war, was ihr die Olympia-Teilnahme bedeutet, wie steinig der Weg dahin war und warum sie jetzt Bob fährt. Ein sehr schönes Gespräch, ein Abend mit Familie, Verein, Kindern, die sie trainiert, Burghausener Sportlehrern und Freunden. Ein Abend, der gezeigt hat, wie wichtig es ist, niemals aufzugeben. „Ich wünsche Alexandra

Burghardt als Stadtoberhaupt, aber auch ganz persönlich, dass sie in ihrer glanzvollen Karriere noch ein paar Meilensteine dazu bekommt, ob im Sprint oder im Wintersport ist nicht wichtig“, sagt Erster Bürgermeister Florian Schneider.

„Der Anschieber“ beim Bobfahren muss extrem laufstark sein, daher ist es nicht außergewöhnlich, dass hier erfolgreiche Sprinter zum Einsatz kommen. Olympiasieger Kevin Kuske beispielsweise ist Bob-Anschieber und schafft die 30 Meter schneller als Sprint-Superstar Usain Bolt. Er holte zuletzt bei den Bob-Europameisterschaften in Winterberg 2017 Silber.

Das Video mit den Burghausener Olympioniken für Alex Burghardt haben im Netz übrigens mehr als 10.000 Leute angesehen. Das „Anfeuerungs-Video“ finden Sie hier: www.youtube.com/stadtburghausen

Burghausener Olympioniken:

Helmi Heiny (geb. Boxberger):
Olympia Schwimmen:
1968 Mexiko und 1972 München

Dr. Lutz Stoklasa:
Olympia Schwimmen:
1968 Mexiko und 1972 München

Klaus Wolferrmann:
Olympia München Gewinner
Speerwurf 1972 (SV Gendorf)

Helmar Mang:
Olympia Viererkajak:
1976 Montreal

Nicole Hetzer (geb. Fischer):
Olympia Schwimmen:
2000 Sydney, 2004 Athen und
2008 Peking

Josef Neumaier:
Paralympics Schießen:
1996 Atlanta, 2000 Sydney,
2004 Athen, 2008 Peking, 2012
London und 2016 Rio de Janeiro

Idris Ibaev trägt sich in das Gästebuch der Stadt ein

Der frisch gebackene Ringer-Weltmeister zu Gast im Rathaus

Burghausen. Der große Coup ist dem 22-jährigen Burghauser Idris Ibaev bei den U23-Weltmeisterschaften im Ringen in Belgrad gelungen: Er ist Weltmeister geworden.

„Wir sind sehr stolz auf Ihre Leistung“,

begrüßte Erster Bürgermeister Florian Schneider den Sportler im Burghauser Rathaus. Begleitet haben den jungen Weltmeister sein „Entdecker“ und Trainer Matthias Maasch, Ringer-Abteilungsleiter Jürgen Löblein sowie SV Wacker Geschäftsführer Heiko Hiller.

Der aus Tschetschenien stammende Weltmeister ist als „Ringer-Rohdiamant“, so Jürgen Löblein, vor gut zwei Jahren aus Witten nach Burghausen

gekommen. Seine Familie ist in Witten (bei Dortmund) geblieben und Idris Ibaev hat bei der Firma Rösler eine Lehre begonnen mit der Möglichkeit, zweimal täglich beim SV Wacker zu trainieren. „Es ist das Zusammenspiel aus Trainingsmöglichkeiten, Begabung und einem Arbeitgeber, der dies ermöglicht“, unterstreicht Heiko Hiller. In Witten habe Idris Ibaev bereits als Mechaniker gearbeitet, bei Rösler sattelt er noch eine Ausbildung als technischer Systemplaner oben drauf.

Matthias Maasch, selbst fünffacher deutscher Meister, hat sich Idris Ibaev persönlich angenommen und trainiert täglich zweimal mit dem Ausnahmetalent. Er hat auch mental mit dem 22-jährigen viel gearbeitet. „Ich habe einfach gemacht, was Maasch mir beigebracht hat“, sagt Idris Ibaev bescheiden.

„Es muss viel stimmen, um Weltmeister zu werden. Angefangen von der Tagesform, der mentalen Stärke, aber eben auch die Trainingsleistung im Vorfeld“,

sagt Matthias Maasch.

„Sie gehen Ihren Weg dabei konsequent und zudem sehr sympathisch“, so das Stadtoberhaupt. Idris Ibaev hat sich ins Gästebuch der Stadt Burghausen eingetragen, gleich nach Anna Schaffelhuber und Florian Silbereisen. „Wir wünschen Ihnen eine große sportliche Zukunft bei uns in Burghausen“, unterstrich der Bürgermeister.



Ringer-Weltmeister Idris Ibaev beim Eintrag ins Gästebuch der Stadt Burghausen mit (v.r.) Erstem Bürgermeister Florian Schneider, Trainer und ebenfalls vielfacher Titelträger Matthias Maasch, Abteilungsleiter Jürgen Löblein und SV Wacker e.V. Geschäftsführer Heiko Hiller.

Die Stadt Burghausen hat am 26.10.2021 die Bürgerversammlung im Stadtsaal unter Beachtung der 3G-Regel durchgeführt.

Erster Bürgermeister Florian Schneider stellte seinen Tätigkeitsbericht vor. Hier die wichtigsten Zahlen aus dem Bericht des Bürgermeisters:



**HAUSHALT
GESAMTVOLUMEN 2021:**

105,600

Mio. Euro

2020 > 202,795 Mio. Euro
2019 > 111,495 Mio. Euro



RÜCKLAGEN 2021: (Prognose)

80,000

Mio. Euro

2020 > 37,708 Mio. Euro
2019 > 51,924 Mio. Euro



SCHULDEN 2021:

19,657

Mio. Euro

2020 > 15,945 Mio. Euro
2019 > 9,516 Mio. Euro



EINWOHNER:

19.490

2020 > 19.305
2019 > 19.293



MITARBEITER STADTVERWALTUNG:

322

2020 > 325
2019 > 313



ARBEITSPLÄTZE IN BURGHAUSEN:

18.798

2020 > 18.872
2019 > 18.200



KREISUMLAGE 2022: (geschätzt)

38,200

Mio. Euro

2021 > 24,690 Mio. Euro
2020 > 37,994 Mio. Euro
2019 > 37,586 Mio. Euro



KINDERTAGESSTÄTTEN 2021:

10

Kindergartengruppen 24
Krippengruppen 12
Hortgruppen 5
Kinderneest im Bürgerhaus



DIGITALAUSSTATTUNG 2021:

240.000

Euro

Digitale Ausstattung der Burghauser Grund- und Mittelschulen
90% VOM FREISTAAT GEFÖRDERT

Manuel Winbeck Frontmann von Monobo Son beim Kultursommer Raitenhaslach live und Open Air.

KULTUR 2021



Ziemliches Wetterpech, aber dennoch top Stimmung und hochkarätige Musikveranstaltungen bei der Erstaufgabe von Burghausen extraLIVE auf der weltlängsten Burg. Das Bild oben zeigt die Anti-lopengang. Unten das Jakob Manz Project bei der German Groove Night präsentiert von der IG Jazz e.V.



Gute Stimmung bei den Veranstaltungen in Raitenhaslach im Innenhof des Klosters mit und trotz Abstand.





Zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung braucht es einen ganzheitlichen Ansatz, der Radfahren, E-Mobilität und Digitalisierung gleichermaßen beinhaltet.

Burghausen 2030

Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt - nachhaltig und bürgernah in die Zukunft - Entwicklung eines kommunalen Nachhaltigkeitskonzeptes für Burghausen

Das Burghauser Nachhaltigkeitskonzept und der Bürgerrat

Der Stadt Burghausen ist Nachhaltigkeit sehr wichtig. Erster Bürgermeister Florian Schneider hat sich zum Ziel gesetzt, die Stadt Burghausen in der Region im Sinne der Nachhaltigkeit zu einem Glanzpunkt zu machen.

„Wir reden über die Klimaziele der UN, hören die Regierungschefs der G20-Staaten für die Zukunft sprechen und vergessen dabei, dass nur wir hier im Kleinen be-

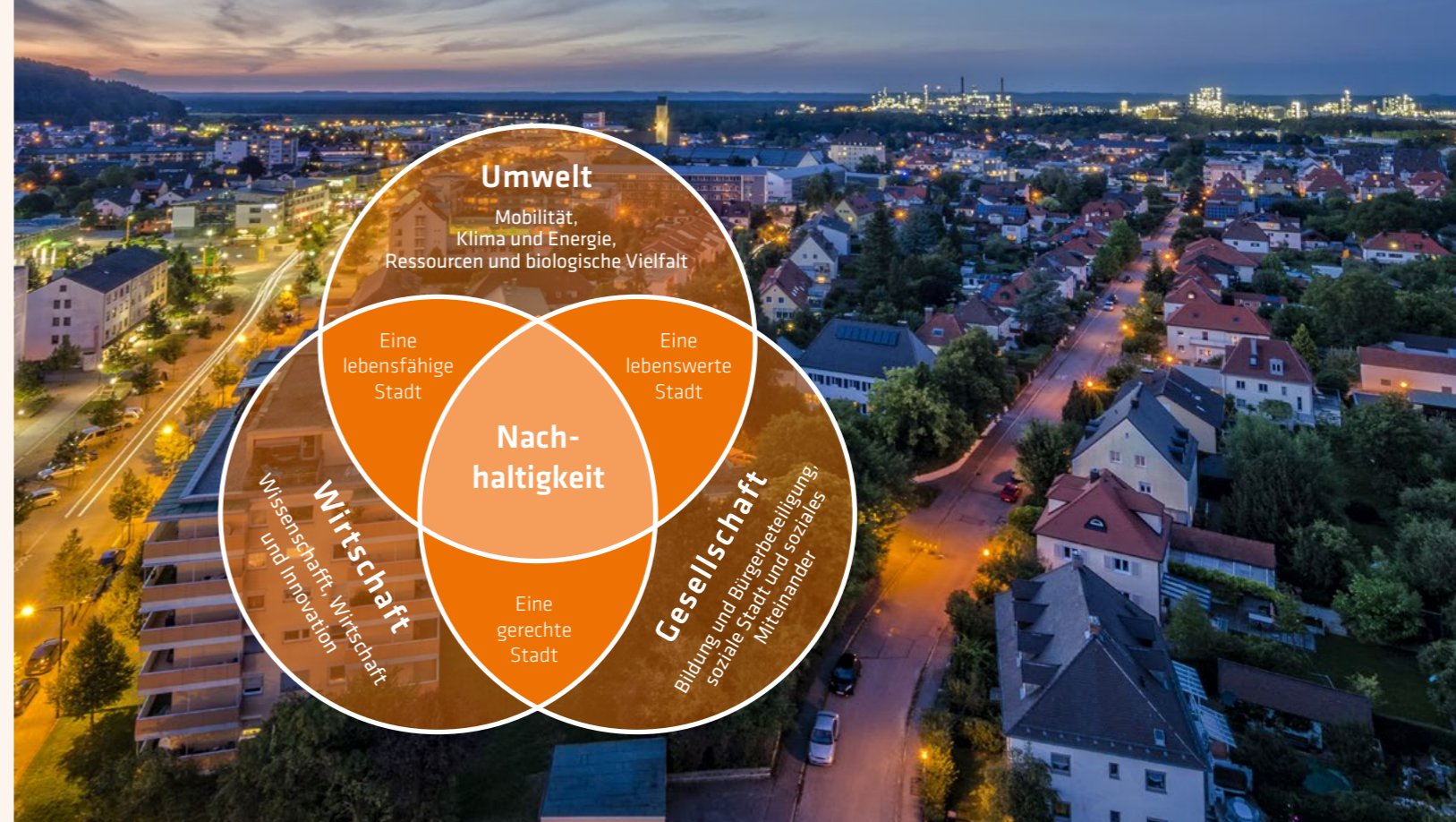
ginnen können. Wir sind es, die unsere Gewohnheiten ändern müssen und achtsamer mit allen Ressourcen umgehen lernen sollten“;

sagt Bürgermeister Schneider.

Das Ziel ist, in allen Bereichen der Stadt, von B wie Bauen über E wie E-Ladetankstellen bis S wie Strom und T wie Tourismus in einem ersten Schritt zu prüfen, wo nachhaltiger gehandelt werden kann. „Ich will nichts mit der Brechstange erreichen, wenn etwas keinen Sinn macht oder ökonomisch einfach nicht

darstellbar ist, dann ist das auch ein Ergebnis. Aber zunächst müssen wir prüfen, was möglich ist und es ist viel möglich“, unterstreicht das Stadtoberhaupt.

In der Stadtratssitzung vom 21.06.2021 wurde das Erstellen eines Nachhaltigkeitskonzeptes einstimmig beschlossen. Damit sollen die Potenziale und unterschiedlichen Handlungsfelder identifiziert, Prioritäten festgelegt, Synergien erschlossen und somit eine systematische Herangehensweise in Bezug auf Nachhaltigkeit verankert werden. Dabei soll das Thema Nachhaltigkeit als Querschnittsaufgabe alle Bereiche des kommunalen Handelns umfassen. Das Aufgabenspektrum der Stadt



Alle Bestrebungen in der Stadtentwicklung münden im besten Fall in der Nachhaltigkeit.

„Ich habe gelernt, dass man nie zu klein dafür ist, einen Unterschied zu machen.“

Greta Thunberg
Klimaschutzaktivistin

„Bürgerbeteiligung ist gelebte Demokratie und die wichtige Kultur des Miteinanders, so wie ich Burghausen gestalten will.“

Florian Schneider
Erster Bürgermeister

Bürgerrat 2022
Wer kann teilnehmen?
54 Bürgerinnen und Bürger wurden zufällig ausgewählt und im Dezember 2021 angeschrieben.

Bürgerrat am:
So. 27. März 2022
und So. 3. April 2022
(Nur für Bürgerinnen und Bürger mit Einladung)

Burghausen ist enorm breit. Deshalb wurden sechs Handlungsfelder formuliert, zu denen jeweils Ziele und Maßnahmen zur Zielerreichung festgelegt werden.

Das sind die Handlungsfelder:

Klima und Energie, natürliche Ressourcen und biologische Vielfalt, Wissenschaft, Wirtschaft und Innovation, Bildung und Bürgerbeteiligung, soziale Stadt und Miteinander sowie Mobilität.

Für das Nachhaltigkeitskonzept der Stadt Burghausen sind viele Entscheidungen zu treffen, die unterschiedlichste Interessen berühren und sich auch auf die Lebensverhältnisse der Bürgerinnen

und Bürger auswirken. Deshalb ist es der Stadtverwaltung wichtig, dieses Konzept gemeinsam mit der Bürgerschaft zu gestalten. Auch und vor allem mit den Menschen, die nicht in Verbänden oder ohnehin politisch aktiv sind. Partizipation wird demnach als Instrument kommunaler Nachhaltigkeit gesehen. Deswegen findet im Frühjahr 2022 ein Bürgerrat Nachhaltigkeit statt, um dieses Nachhaltigkeitskonzept unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger zu entwickeln.

Bürgerrat wird zufällig ausgewählt

Das Instrument der Bürgerräte ermöglicht es, neben ungefilterten auch polari-

sierenden Meinungen der häufig „stillen Mehrheit“ der Stadtgesellschaft eine Stimme zu geben. Dies gelingt durch die Zufallsauswahl von Bürgerinnen und Bürgern aus der Stadt. Hierzu wurden 1000 Personen nach einer abgestimmten soziodemografischen Kriterienmatrix ausgesucht und angeschrieben. Aus den Rückmeldungen geschah dann die finale Auswahl nach größtmöglicher Repräsentativität. Der Bürgerrat ist auf 54 Personen beschränkt, um angesichts der Kürze der Tagungszeit eine persönlichere und damit intensivere Arbeitsatmosphäre zu schaffen.

Stadt kauft Grundstück des „Salzachzentrums“

Grundstück zu 60 % in städtischer Hand – VR-Bank wird 2023 Gebäude zur Mischnutzung errichten

Burghausen. Die Stadt Burghausen hat das 18.500 m² große Areal des sog. „Salzachzentrums“ am Eingang der Stadt gekauft. „Heute ist ein sehr erfolgreicher und glücklicher Tag. Wir sind als Stadt erstmalig Eigentümer des Grundstücks und werden maßgeblich mitentscheiden, was damit passiert. Jetzt gilt es, diese wertvolle Fläche mit viel Bedacht zu entwickeln“, sagt Erster Bürgermeister Florian Schneider. Die städtische Wirtschaftsbeteiligungs-Gesellschaft (WiBG) mit Geschäftsführer Anton Steinberger ist rechtlich der Eigentümer. Anton Steinberger ist es auch, der seit vielen Jahren die Verhandlungen mit Taurus und HBB geführt hat. Möglich wurde das, weil die VR meine Raiffeisenbank eG Zug um Zug 40 Prozent (ca. 7.500 m²) des Areals von der Stadt gekauft hat.

„Wir haben mit der VR Bank einen Partner ins Boot geholt, dem wir vertrauen und der vor Ort ist. Ohne die Beteiligung der VR Bank hätte die Stadt den Rückkauf des Grundstücks nicht leisten können“;

erklärt Erster Bürgermeister Florian Schneider.

Die VR Bank beabsichtigt auf dem Gelände ein mehrstöckiges Gebäude mit Mischnutzung zu errichten. Es wird aktuell beabsichtigt, einen Lebensmittelladen, einen Drogeriemarkt, Gewerbeflächen sowie Wohnungen in diesem Gebäude unterzubringen.

„Wir werden eine sehr genaue Bedarfsermittlung durchführen. Baubeginn ist für 2023 geplant“;

sagt Franz Hofmann, Direktor der VR meine Raiffeisenbank eG.

Vorstand Reinhard Frauscher betont, dass die VR Bank plant, langfristig der Eigentümer von Grundstück und Gebäude zu sein. Freilich muss die Bank mit der Investition auch eine gewisse, marktübliche Rendite erzielen, aber diese sei bei Weitem nicht so hoch wie die, die ein Investor erzielen müsse. Motivation der Bank sei eben auch gewesen, hier den Bürgerinnen und Bürgern als verlässlicher Partner vor Ort etwas zurückzugeben.

Auf einem Teil der verbleibenden 60 % des Grundstücks beabsichtigt die Stadt Burghausen, ein Technikum für den Campus Burghausen zu errichten. „Wir haben seit 2017 mit dem Campus Burghausen etwas Großartiges in der Stadt, das weiter ausgebaut und gefördert werden muss. Wir wollen einen echten Campus. Ich bin überzeugt vom Campus Burghausen“, so das Stadtoberhaupt.

Auch eine Parkgarage am Bahnhof, um die Mobilität in der Stadt zu lenken, ist denkbar. „Am Stadteingang können wir sowohl die Bewohner dieses weiteren Stadtzentrums als auch Besucher abfangen. Sie können dort parken, um dann zu Fuß oder mit einem alternativen Fortbewegungsmittel die Stadt zu erkunden“, so die Vorstellung des Bürgermeisters. Der Altbestand, das sog.

Salzachzentrum, sowie die Tiefgarage bleiben vorerst bestehen. „Mittelfristig müssen wir überlegen, ob hier modernisiert oder abgebrochen wird. Aber das hat nicht erste Priorität“, so das Stadtoberhaupt. Der Bürgermeister sieht an der Stelle aber langfristig zum Wissenschaftsbetrieb passendes Gewerbe wie etwa Start-Ups und weitere Räume für die Hochschule.

Abschließend äußerte sich Anton Steinberger: „Ich bin davon überzeugt, dass die Stadt Burghausen die richtige Entscheidung getroffen hat. Die Verhandlungen waren nicht einfach, aber durch die Zusage der VR Bank ist uns hier Historisches gelungen.“ Bürgermeister Florian Schneider sieht auch eine Chance darin, dass das Areal jetzt seit mehr als zehn Jahren in der Bürgerwahrnehmung brachgelegen ist.

„Hätte man an dieser wertvollen Stelle jetzt eine wahrscheinliche Shoppingmall, wäre niemand glücklich, davon bin ich überzeugt. Jetzt haben wir die Chance nach heutigem Wissensstand das Beste für Burghausen rauszuholen und dafür stehe ich“;

sagt Bürgermeister Schneider.



Luftbildaufnahme vom sog. Salzachzentrum: Das Areal hat die Stadt 2021 komplett erworben und zu einem Teil direkt an die VR-Bank veräußert, die bereits 2023 ein Gebäude zur Mischnutzung (Gewerbe, Drogeriemarkt, Lebensmittelmarkt sowie Wohnungen) errichten wird.



Werden das Areal des sog. „Salzachzentrums“ gemeinsam zum Wohle der Stadt entwickeln: (v.l.) Franz Hofmann (Direktor VR Bank), Reinhard Frauscher (Vorstand VR Bank), Burghausens Erster Bürgermeister Florian Schneider, Anton Steinberger (Geschäftsführer der WiBG).

Sanierung Salzlände in drei Bauabschnitten

Der Bau der Salzlände mit seinen Hochwasserschutzanlagen ist in den Jahren 1968 – 1971 erstellt worden. 1971 ist die Salzlände offiziell eröffnet und für den Verkehr freigegeben worden.

Die Salzlände ist mehr als eine „Uferstraße“. Darunter befindet sich ein ca. 2 m breiter und ca. 3 m hoher Sickerang, der nahezu auf ganzer Länge der Salzlände mit der Ufermauer verbunden ist. Der Sickerang nimmt das burgseitige Grund- und Schichtenwasser auf, um es zum Pumpensumpf im Schöpfwerk am Platzl zu führen. Von dort wird es über den freien Auslauf in die Salzach abgeleitet. Ab einem Pegelstand von 2,50 m an der Alten Salzachbrücke wird das anfallende Grund- und Schichtenwasser beim Schöpfwerk in die Salzach gepumpt.

„Unter der Salzlände und auf der Ufermauer befindet sich der wichtigste Hochwasserschutz, den wir haben. Diese Schutz-Instrumente zu erhalten, ist essentiell.“

Erster Bürgermeister Florian Schneider

Durch Untersuchungen des Bauwerks wurde festgestellt, dass eine stetige und zu hohe Belastung mit Chloriden die Eisenbewehrung des Sickerangs angegriffen hat, sodass eine umfangreiche Sanierung unumgänglich ist. Das Wasserwirtschaftsamt Traunstein übernimmt 60% der Kosten. Den Rest trägt die Stadt.



Beim Bau des Sickerangs in der Salzlände 1969.



HABEN SIE GEWUSST, DASS...

...durch das Hochwasser 2013 wurde die Erhöhung der Ufermauer durch den sog. mobilen Hochwasserschutz beschlossen. 2016 wurde der mobile Hochwasserschutz angebracht. Die Ufermauer hat eine Höhe von 9,28 Metern plus 0,60 Meter durch den mobilen Hochwasserschutz. Dieser kann durch die Mitarbeiter des Bauhofes innerhalb kürzester Zeit aufgestellt werden.

Die Baumaßnahme wird 2022 in drei Abschnitten durchgeführt:

Bauabschnitt I – West / zwischen Jugendherberge und Platzl:

Mitte März bis Mitte Mai 2022 bei Vollsperrung der Salzlände in diesem Abschnitt; Schulverkehr vollständig möglich;

Bauabschnitt II – Ost / zwischen Bichl und Stadtplatz:

Mitte Mai bis Ende Juli 2022 bei Vollsperrung der Salzlände in diesem Abschnitt; Vollpassierung der Schulbusse möglich in den Arbeitspausen (Koordination Ordnungsamt Burghausen);

Bauabschnitt III – zwischen Platzl und Bichl:

innerhalb der Sommerferien (01. August bis 12. September 2022), Vollsperrung der Salzlände in diesem Abschnitt, anschließend Sanierung des Kragarms (Gehweg) bis Ende Oktober 2022, bei einseitiger Verkehrsführung;

Die Aufbringung der Asphaltdeckschicht in der Salzlände ist Anfang November 2022 vorgesehen.

Sollten keine längeren Unterbrechungen durch unvorhersehbare Witterungseinflüsse auftreten, kann die Salzlände Anfang November 2022 wieder für den allgemeinen Verkehr freigegeben werden.

Die Bedienung der Linie 1 mit dem City-Bus bleibt erhalten.



Das Schöpfwerk am Eingang der Spitalgasse alias Pumpwerk.



Besichtigung des Pumpwerks zeigt spannende Einblicke in die Funktion von Salzlände und Werk.



Zweiter Bürgermeister und Anwohner Norbert Stranzinger wird Ansprechpartner vor Ort sein.



Zwischen 1968 und 1970 wurde die Uferstraße mit dem unterirdischen Sickerang gebaut. Seit 2016 - mit Errichtung des zusätzlichen Hochwasserschutzes auf der Salzländenmauer - steht die Stadt Burghausen für den Unterhalt der Salzlände in der Verantwortung.





Die Errichtung eines Wasserstoff-Reallabors könnte Milliarden-Investitionen für die Transformation des Chemie- und Raffineriestandorts Burghausen nach sich ziehen. (Foto: Wacker Chemie AG)

Die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Burghausen: Wasserstoff und synthetischer Flugzeugtreibstoff

Projekte der neuen H2 Reallabor Burghausen GmbH für Milliarden-Investitionen und langfristige Sicherung von Arbeitsplätzen

Ein Meilenstein für die gesamte Wirtschaftsregion Burghausen und das Bayerische Chemiesiedeldreieck war Ende Juni die Gründung der gemeinnützigen GmbH „H2 Reallabor Burghausen – ChemDelta Bavaria“. Im Fokus des Projekts steht die Transformation der chemischen Industrie in Südostoberbayern hin zu einer auf Wasserstoff basierten Produktion. Zusammen mit einem weiteren im Oktober verkündeten Projekt – die Erzeugung von nachhaltigem Flugturbinentreibstoff bei der OMV-Raffinerie – könnte dies in den nächsten Jahren Investitionen in Milliardenhöhe am Standort Burghausen ins Rollen bringen.

„Es geht um die Transformation unseres Wirtschaftsraumes und eine langfris-

tige Zukunftssicherung für unsere Arbeitsplätze in der Industrie und damit auch in Dienstleistung und Handel“;

so Anton Steinberger. Der Geschäftsführer der städtischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WiföG) hat das H2 Reallabor mit initiiert. Mit der erfolgreichen Gründung im Juni 2021 werde ein „massiver Versuch“ unternommen, den Wirtschaftsstandort Burghausen im Chemiesiedeldreieck mit seinen Arbeitsplätzen zu erhalten.

In Süddeutschland soll laut Bundeswirtschaftsministerium lediglich ein Wasserstoff-Reallabor entstehen und mit hohen staatlichen Geldern geför-

dert werden – „um den Zuschlag für Burghausen kämpfen wir jetzt aktuell, der Förderbescheid des Bundes sollte zum Jahresende erfolgen“, betont Steinberger. Zusammen mit dem ehemaligen Wacker-Werkleiter Dr. Dieter Gilles wurde Steinberger mit der Geschäftsführung der neuen Gesellschaft betraut.

Forschung für künftige Investitionen

Als Reallabor definiert das Bundeswirtschaftsministerium „einen zeitlich und oft räumlich begrenzten Testraum, in dem innovative Technologien oder Geschäftsmodelle unter realen Bedingungen erprobt werden“. Die konkrete Errichtung eines H2 Reallabor in Burghausen hat genau dieses Ziel: Die „Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie Erarbeitung von Grund-

lagen für Investitionsmaßnahmen zur Erreichung der Klimaziele im Rahmen der nationalen Wasserstoffstrategie.“ Partner der gemeinnützigen GmbH sind neben der federführenden Stadt Burghausen, der Landkreis Altötting und die Unternehmen Wacker Chemie, Linde, OMV Deutschland, InfraServ Gendorf, Clariant, Vinnolit, DB Cargo BTT und Borealis Polymere, die Technische Universität München, die Technische Hochschule Rosenheim, die Stadt Burghausen und der Landkreis Altötting.

„Wir wollen im H2 Reallabor Burghausen forschen, um Investitionen am Standort zu entwickeln“;

fasst Anton Steinberger zusammen. Mit einer erfolgreichen Transformation der Chemieproduktion in Burghausen und im Chemiesiedeldreieck wären Investitionen im mehrstelligen Milliardenbereich verbunden und würden damit die Arbeitsplätze für künftige Generationen nachhaltig sichern.

Das Projekt ist auf vier Jahre angelegt und hat ein Fördervolumen von ca. 36 Millionen Euro. Der Forschungsaufwand der TU München liegt bei 15,1 Millionen Euro, jener der Hochschule Rosenheim bei 4,3 Millionen Euro. Für die Leistungen der Reallaborgesellschaft zur Ermittlung von Grundlagen steht ca. 1 Millionen Euro zur Verfügung.

Weiterer Schritt: „Power-to-Liquid-Anlage“ bei OMV

Ein weiterer Schritt zum Aufbau des Wasserstoff-Reallabors und für die Transformation des Wirtschaftsraums Burghausen/ChemDelta Bavaria wurde Ende Oktober getan: Mit der Unterzeichnung der Absichtserklärung eines Konsortiums zum Bau einer sogenannten „Power-to-Liquid-Anlage“ auf dem Gelände der OMV-Raffinerie Burghausen könnte ab 2030 nachhaltiger Flugturbinentreibstoff auf Basis von erneuerbaren Energien und Wasserstoff, quasi „grünes Kerosin“, im in-

dustriellen Maßstab produziert werden. Möglich wären Produktionskapazitäten von zunächst 50.000 Tonnen bis hin zu 200.000 Tonnen pro Jahr. Damit könnte Burghausen einen gewichtigen Beitrag für klimaneutrales Fliegen beisteuern. Und das Investitionsvolumen würde im hohen dreistelligen Millionenbereich bis zu einer Milliarde Euro liegen.

Burghausen mit besten Voraussetzungen

Mitglieder des Konsortiums, das den Bau der Produktionsanlage zum Ziel hat, sind: OMV Deutschland, Siemens Energy, MTU Aero Engines, MAN Energy Solutions, Lufthansa, Flughafen München, Capphenia, Bauhaus Luftfahrt, Reallabor Burghausen sowie die Technische Universität München (TUM-Campus Straubing) und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt. Konsortialführer ist die OMV Deutschland.

Bürgermeister Florian Schneider ist überzeugt: „Unser Wirtschaftsraum bringt für eine derartige Anlage die besten Voraussetzungen mit!“ Hier verfügen nicht nur die Chemische Industrie, sondern auch eine Vielzahl an Ingenieurbüros, technischen Dienstleistern und Arbeitnehmern über das notwendige Knowhow, um diese Aufgabe zu meistern. Anton Steinberger ergänzt: „Burghausen verfügt bereits jetzt über wesentliche Infrastruktur für dieses Vorhaben, zum Beispiel über Pipeline-Verbindungen und über den Partner am Logistik-Zentrum DB Cargo.“ Dieses Unternehmen der Deutschen Bahn habe sich zum Ziel gesetzt, Transporteur „Nr. 1“ für Wasserstoff zu werden. Die Pipelines nach Triest, Ludwigshafen und zum Flughafen München sollen geprüft werden, ob sie sich ebenfalls zum Transport für Wasserstoff eignen.



Im Juni wurde die „H2 Reallabor Burghausen – ChemDelta Bavaria“ gegründet.



Die Absichtserklärung zum Bau einer Produktionsanlage für synthetischen Flugturbinentreibstoff in Burghausen wurde im Oktober im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft unterzeichnet: (v. li.) Bürgermeister Florian Schneider, Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger, OMV-Geschäftsführer Deutschland Dr. Gerhard Wagner sowie H2-Reallabor-Geschäftsführer Anton Steinberger.

Photovoltaik-Anlagen sind maßgebliche Stromlieferanten für den Burghauser Ökostrom.

100% Ökostrom für Burghausen

Burghausen. Die Stadt Burghausen wird nachhaltiger: Ab April 2022 gibt es Grünen Strom aus Burghausen für die Burghauserinnen und Burghauser. Die „Energieversorgung Burghausen GmbH“ liefert ab April 2022 100% Ökostrom und das zu sehr „fairen Preisen“ wie Erster Bürgermeister Florian Schneider ankündigt. Außerdem wird die GmbH ein Büro mit Sitz bei den Stadtwerken in der Tittmoninger Straße ab April betreiben (neben Finanzamtsparkplatz). Die „Energieversorgung Burghausen GmbH“, die aus der Wärmeversorgung Burghausen GmbH (WBG) hervorgeht, ist zu 50% eine Tochtergesellschaft der Stadt Burghausen und zu 50% der „Energie Südbayern GmbH“ (ESB). Der Vorteil von der neuen Gesellschaft: Die Stadt hat vertraglich geregelt das letzte Wort, wie Michael Bock, Leiter der Rechtsabteilung im Rathaus versichert. Die Stadt Burghausen erhöht ihre Anteile von bisher 20 bei der WBG auf 50 Prozent der EBG.

Die Energieversorgung Burghausen GmbH ist ein wichtiges Projekt, das dem Ersten Bürgermeister Florian Schneider sehr am Herzen liegt: „Wir wollen hin

zu einer nachhaltigeren Stadt, zu einer fairen und transparenten Stromversorgung. Hier ist der Burghauser Strom, der ab April 2022 erhältlich sein wird, nicht nur ein sehr gutes Signal, sondern auch der Startschuss für ein nachhaltiges Burghausen. Ein Thema, das uns ab jetzt gewissermaßen nachhaltig verfolgen wird und muss.“ Selbstverständlich steht der Burghauser Strom dann auch an den E-Tankstellen zur Verfügung. Auch hier strebt die Stadt einen weiteren Ausbau in Kombination mit verschiedenen E-Sharing-Modellen an.

Die EBG erzeugt bereits jetzt Strom in Blockheizkraftwerken, die größtenteils mit Biogas betrieben werden. Bestehende und in Planung befindliche Photovoltaikanlagen im Burghauser Stadtgebiet speisen zudem in das Stromnetz ein.

EBG hilft bei Kündigung des bisherigen Anbieters

Der Burghauser Strom kann neben dem Burghauser Stadtgebiet in folgenden Kommunen bezogen werden: Tittmoning, Burgkirchen, Emmerting, Mehring, Haiming, Markt, Stammham. Wie ge-

nau die Burghauser ab April 2022 zum Burghauser Bürgerstrom wechseln können wird sobald wie möglich bekannt gegeben.

Alle Bürgerinnen und Bürger, die derzeit überlegen ihren Stromanbieter zu wechseln oder vermehrt von Anbietern telefonisch kontaktiert werden, haben ab April die Möglichkeit, Kunde bei der heimischen Energieversorgung Burghausen zu werden - dem verlässlichen und fairen Partner in Sachen Ökostrom-Bezug. Interessenten, die aktuell ihren bestehenden Stromvertrag gekündigt haben und gerne den Burghauser Strom so früh wie möglich nutzen möchten, sollten für die Zwischenzeit in ein schnell kündbares Stromprodukt wechseln.

Beim Stromanbieter-Wechsel erhalten die Burghauser selbstverständlich Unterstützung durch die EBG, z.B. beim Kündigen des bestehenden Stromvertrags beim jetzigen Versorger. Sollte die Kündigung aufgrund einer Vertragsbindung noch nicht möglich sein, ist der Wechsel zur EBG nach Ablauf des Vertrages möglich.



Erste Bürgermeister-Sprechstunde voller Erfolg Nächste Sprechstunde am 13.01.2022 Terminvereinbarung unbedingt notwendig

Burghausen. Der Erste Bürgermeister der Stadt Burghausen, Florian Schneider, hat die erste offizielle Bürgermeister-Sprechstunde im Haus der Familie am Donnerstag, 02.12.2021, gegeben. Fünf Bürgerinnen und Bürger hatten sich im Vorfeld einen Termin beim Stadtoberhaupt gesichert. Die Themen waren sehr unterschiedlich von der Unterstützung freischaffender Künstler, über etwaige Lärmbelästigungen, Umwelthemen, Verkehr und Sicherheit bis hin zu Jubiläen war alles dabei.

Heinz Reichel beispielsweise hat mit Bürgermeister Schneider über das bevorstehende 100-jährige Jubiläum der Fuchsschützen gesprochen. „Es wäre mir eine Ehre, die Schirmherrschaft übernehmen zu dürfen“, versprach das Stadtoberhaupt. Heinz Reichel nutzte die Gelegenheit, dass der Bürgermeister im Zentrum der Stadt seine neue Sprechstunde anbietet. „Ich finde das klasse, deswegen habe ich mir gleich einen Termin gesichert“, so Reichel. Nah an den Bürgerinnen und Bürgern dran sein, das will Bürgermeister Schneider durch die monatliche Sprechstunde im Haus der Familie immer am ersten

Donnerstag im Monat von 10 bis 12 Uhr erreichen. Während des Markttreibens am Messeplatz steht der Bürgermeister für Fragen, aber auch für kritische Gespräche zur Verfügung.

Wer nicht so lange warten möchte oder zu dieser Tageszeit einfach keine Zeit findet, der kann sich jederzeit an die Geschäftsstelle des Bürgermeisters unter den angegebenen Kontaktdaten wenden. Wer einen konkreten Verbesserungsvorschlag für irgendetwas hat, kann auch jederzeit an gestalten@burghausen.de schreiben.

Die nächste Sprechstunde findet am 13.01.2022 von 10 bis 12 Uhr im Haus der Familie statt.

Eine Anmeldung ist unbedingt notwendig:
08677/887-200 oder per Mail unter buergermeisterbuero@burghausen.de



Bürger Heinz Reichel im Gespräch mit Erstem Bürgermeister Florian Schneider im Haus der Familie bei der ersten Bürgermeister-Sprechstunde.





Lokal kaufen – füreinander handeln

Die Burghauser Einzelhändler und Gastronomiebetriebe punkten auch zwischen den Jahren mit Vielfalt und Servicequalität.

Nachhaltig denken, lokal kaufen: Das ist das erklärte Motto in Burghausen, um die Einzelhändler, die Stadt und die Menschen, die hier leben, arbeiten und einkaufen, zu unterstützen. Deshalb bietet es sich auch zwischen den Feiertagen an, in den Fachgeschäften bummeln und shoppen zu gehen, auch um seine Geldgeschenke oder Gutscheine vor Ort einzulösen.

Unter www.burghausen-kauft-lokal.de kann man sich vorab schon von zu Hause über die Angebote der Burghauser Firmen informieren: Über 100 Betriebe stellen sich und ihre jeweiligen Angebote und Extra-Services wie Schaufenster Shopping, Click and Collect, Termin-Shopping oder telefonische oder online Beratung vor.

Wer lieber doch in den eigenen vier Wänden auf Shoppingtour für Geschen-

ke geht, findet auf der Website mit dem Online-Geschenkgutschein ein sehr praktisches Tool, das auch den lokalen Handel stärkt. Rund um die Uhr kann man unter www.burghausen-kauft-lokal.de/schenk-lokal/geschenkgutscheine bequem und einfach einen Gutschein vom Lieblingsgeschäft online kaufen, mit persönlichen Zeilen versehen, ausdrucken und sofort verschenken. Egal ob zu Weihnachten, zum Geburtstag oder einfach nur, um Glück zu wünschen.

Dazu gibt es noch eine weitere Möglichkeit, seinen Lieben garantiert die passende Freude zu machen: Der beliebte Burghauser Zehner, die exklusive Werbering-Währung, die in über 120 Fachgeschäften und Gastronomiebetrieben eingelöst werden kann und im Bürgerhaus, in der Burghauser Touristik, bei der meine Volksbank Raiffeisenbank eG oder beim Werbering erhältlich ist.

Egal ob zu Weihnachten, zum Geburtstag oder um einfach Glück zu wünschen: Den Online-Gutschein, den man zusätzlich mit individuellem Text personalisieren kann, gibt es in verschiedenen Aufmachungen.



Erster Burghauser Nachhaltigkeitspreis verliehen

Die Umweltgruppe des Kurfürst-Maximilian-Gymnasiums (KuMax) gewinnt den ersten Burghauser Nachhaltigkeitspreis.

Das Kumax-Gymnasium legt seit einigen Jahren einen verstärkten Fokus auf Bildung für nachhaltige Entwicklung in Form von mehreren langfristig angelegten Projekten. Für das Engagement in diese Richtung wurde die Schule im Jahr 2020 erstmals mit dem Siegel „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule“ (vom LBV) ausgezeichnet.

Im November 2021 hat das Gymnasium die Auszeichnung zum zweiten Mal erhalten. Derzeit finden an der Schule verschiedene Projekte/Aktivitäten in Richtung Umwelt statt – viele davon koordiniert von der Umweltgruppe der Schule (Kumax for future), die aus ca. acht Schülerinnen und Schülern sowie zwei Lehrkräften besteht.

Beispiele aus dem Schulalltag:

Artenvielfalt in der Schulumgebung

In jedem Schuljahr wird eine Tierart in den Fokus genommen, die der Schülerschaft nähergebracht wird (z.B. durch Stellwände, Vorträge, Projekte);

2021/22 steht der Wiedehopf als Tier des Jahres im Fokus

Mobilität

Teilnahme an den Wettbewerben „Stadtradeln“ und „Schulradeln“; 120 Teilnehmer insgesamt; ca. 16.500 gefahrene km

Energie und Ressourcensparen

Jede Klasse hat sog. „Energiewarte“, die nach einer entsprechenden Schulung auf energiesparendes Verhalten achten z.B. beim Lüften oder Heizen

Umweltpreis Schule

Schulinterner Umweltpreis für verschiedene „Aktivitäten“, die jeweils festgelegt wird z.B. sauberstes Klassenzimmer

Müllvermeidung

Müllsammelaktionen, aber auch schulinterne Sensibilisierung des Themas und vermehrter Fokus darauf

Einschlägige Projekt-Seminare

in der Oberstufe



Burghauser Nachhaltigkeitspreis 2022 | Wirtschaft + Gesellschaft + Umwelt

Die Stadt Burghausen will nachhaltiger werden und hat ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept entwickelt. 2022 wird ein sog. Bürgerrat die Weiterentwicklung des Konzeptes maßgeblich prägen. (siehe auch Seite 14 und 15)

Auch 2022 will die Stadt Burghausen besonderes Engagement im Bereich Nachhaltigkeit prämiieren. Im Rahmen der Bürgerversammlung 2022 soll dann der zweite Burghauser Nachhaltigkeitspreis verliehen werden. Bewerben können sich sowohl Einzelpersonen, als auch Gruppen, Arbeitsgemeinschaften, Institutionen, Schulen usw. Details: www.burghausen.de/umweltamt



Schule aktiv und nachhaltig: Das KuMax Gymnasium erhält den ersten Nachhaltigkeitspreis der Stadt Burghausen (v.l.) Lehrer Oliver Felber, die Schülerinnen Julia Herbst und Marie Laube, Erster Bürgermeister Florian Schneider und Schulleiter Christian Wagner.

Die vhs wird zum nachhaltigen Bildungsstandort



Konrad Kammergruber übernimmt Vorsitz – Bekanntheitsgrad weiter steigern – hoher Bildungsstandard – Fortbildung der Mitarbeiter hiesiger Unternehmen

Burghausen. Die Volkshochschule Burghausen-Burgkirchen hat nach dem Rückzug von Dr. Hermann Fußstetter mit Konrad Kammergruber einen neuen Vorsitzenden, der zusammen mit Geschäftsführerin Julia Grekova die vhs weiter fit für die Zukunft machen wird.

„Der Kurswechsel wurde von meinem Vorgänger bereits eingeleitet. Diese Neuausrichtung der vhs werden wir gezielt fortführen, dazu zählen v.a. die Weiterentwicklung der hochqualitativen Bildungsangebote vor Ort, aber auch digital. Entsprechend werden wir bildungsferne Angebote Zug um Zug etwas reduzieren“,

erklärt Vorsitzender Kammergruber.

Auch gesellschaftliche Entwicklungen aufzugreifen und im Kursangebot abzubilden sei künftig noch wichtiger. So gehe die Stadt Burghausen mit ihrem Nachhaltigkeitskonzept mit gutem Beispiel voran, so dass vermehrt Bildungs-

angebote hierzu durch die vhs folgen werden. „Freilich brauchen wir auch ein weitreichenderes Marketing, damit Firmen und Bürger vermehrt erfahren, was wir machen und anbieten“, erklären Kammergruber und Grekova. Hier sollen künftig noch mehr die Sozialen Medien zum Tragen kommen.

Auch Kooperationen etwa mit städtischen Einrichtungen, wie bereits geschehen mit der Burghäuser Jugendarbeit oder dem Umweltamt, sollen ausgedehnt werden. Aber auch die verstärkte Zusammenarbeit mit hiesigen Schulen und Hochschulen wird noch mehr kommen, um den Vernetzungsgrad der vhs weiter zu steigern. „Wir haben sowohl Experten in verschiedensten Bereichen, als auch Firmen und Kunden, die diese Expertise nutzen wollen vor Ort. Jetzt ist es an uns, diese Akteure zusammenzubringen“, erklärt Konrad Kammergruber.

Tolle Gebäude wie etwa das Mautnerschloss in der Altstadt stehen der vhs zu Verfügung. „Gerade im Mautnerschloss finden täglich sehr viele Sprach- und Integrationskurse statt. Die Bevölkerung nimmt die starke Rolle, die der vhs bei der Integration zukommt, im Grunde noch zu wenig wahr“, weiß Julia Grekova. Eine weitere Zielgruppe, die sich ver-

stärkt in der vhs Burghausen-Burgkirchen wiederfinden soll, sind die jungen Leute. „Wir werden hier u.a. im Bereich der politischen Bildung nachjustieren, aber auch gemeinsame Veranstaltungen mit älteren und jungen Menschen in Betracht ziehen“, so Kammergruber weiter. Den Bürgermeistern der Städte Burghausen und Burgkirchen, die ja auch im Namen der örtlichen vhs stehen, ist diese Weiterentwicklung der vhs ebenfalls sehr wichtig. „Wir erhoffen uns eine gesteigerte Akzeptanz und eine gute Resonanz auf die neuen Angebote, die es bereits gibt und jene, die noch folgen werden“, so die Stadtoberhäupter Florian Schneider und Johann Krichenbauer.

Ein wichtiger Impulsgeber ist der Mittelstand vor Ort. Dieser müsse vermehrt über das vielfältige Fortbildungsprogramm der vhs informiert werden. „Wir können hier die Weiterbildung von Fachkräften zu einem guten Teil leisten. Das Spektrum ist größer, als viele Firmeninhaber oder Personalabteilungsleiter wissen“, unterstreicht Julia Grekova.

Das aktuelle Kursprogramm und viele weiterführende Informationen finden Sie hier: www.vhs-burghausen.de



v.l. Burghausens Bürgermeister Johann Krichenbauer, vhs Geschäftsführerin Julia Grekova, Vorsitzender Konrad Kammergruber und Burghausens Bürgermeister Florian Schneider vor dem Mautnerschloss in den Burghäuser Gräben, wo v.a. viele Sprach- und Integrationskurse der vhs Burghausen-Burgkirchen stattfinden.

Die vhs wird 75

Die Geschichte der Volkshochschule (damals „Volksbildungswerk Burghausen“) beginnt im Jahr 1946. Im Jahr 1947 wurden die ersten Veranstaltungen angeboten. Im Jahr 2022 feiert die vhs Burghausen-Burgkirchen also 75-jähriges Jubiläum. Die vhs hat zwei Außenstellen: Burgkirchen und Kirchweidach. Die Geschäftsstelle befindet sich in Burghausen zentral in der Marktler Straße 16.

vhs in Zahlen:

- ca. 350 Veranstaltungen und Kursreihen pro Jahr (Online und in Präsenz, mehrere Arbeitsgemeinschaften wie die Fotogruppe)
- ca. 6.000 Teilnehmer pro Jahr
- etwa 120 aktive Kursleiter
- 231 Mitglieder
- 3,64 Vollzeitstellen in der Verwaltung, verteilt auf 5 Mitarbeiter
- Schul- und Kursräume: Mautnerschloss, Kursraum „Gesundheit“ in der Robert-Koch-Str. 7, Bürgerhaus, Haus der Familie und Campus Burghausen
- Ausgaben (Einnahmen-Ausgaben-Volumen pro Jahr) ca. 600.000 Euro. Die Finanzierung der Volkshochschule lässt sich in drei große Bereiche einteilen: Ca. 33 % der Einnahmen werden durch Teilnahmebeiträge generiert. Weitere 33 % der Einnahmen kommen aus Förderprogrammen von Ländern und Kommunen. Die übrigen 33 % entfallen auf öffentliche Mittel insbesondere von der Stadt Burghausen sowie aus verschiedenen Fördertöpfen und sonstige Einnahmen.

Ausbildung bei der Stadt Burghausen



Ausbildungsberufe bei der Stadt Burghausen:

Verwaltungsfachangestellte/-r; Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste (Bibliothek); Elektroniker/-in; Gärtner/-in im Garten- und Landschaftsbau; Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe; Immobilienkaufleute (BuWoG); Tourismuskaufleute (BTG); Technischer Zeichner/-in; Veranstaltungstechniker; Berufspraktikanten (Erzieher/in); Bundesfreiwillige (FÖJ/FS)

Die Stadt Burghausen bildet viele unterschiedliche Berufe aus. Stellvertretend stellen wir Ihnen hier den Bereich der IT vor. Ab September 2022 bietet die Stadt Burghausen wieder eine Ausbildungsstelle zum Fachinformatiker Fachrichtung Systemintegration an.

„Wir brauchen Sie! Junge Leute in der Verwaltung, aber auch im Handwerk wie in der Elektrowerkstatt oder im städtischen Bauhof. Wir brauchen Menschen, die

Lust haben, anzupacken und Burghausen zu gestalten. Kommen Sie in unser Team und bewerben Sie sich bei uns für einen der vielen tollen Ausbildungsberufe!“,

appelliert Erster Bürgermeister Florian Schneider.



Erster Bürgermeister Florian Schneider und Personalamtsleiterin Ute Werner (re.) mit den neuen Azubis im September 2021.



Wusstest Du, dass...

...Du im Anschluss an Deine Ausbildung ein Studium an einer Fachhochschule anstreben kannst, wenn Du während der Ausbildung Dein Fachabitur gemacht hast? Ansonsten kannst Du auch nach einer Meisterprüfung oder mit 3 Jahren Berufserfahrung in den meisten Bundesländern ein Informatikstudium anstreben. Aber noch lieber würden wir Dich natürlich in der Stadtverwaltung übernehmen. Sei dabei!

#WirGestaltenBurghausen

Bewirb Dich jetzt!

Michael Schick: Mitarbeiter der städtischen IT-Abteilung, ehemaliger Azubi, netter Kollege, Burghauser - genau genommen Raitenhaslacher

Fachinformatiker Fachrichtung Systemintegration

Berufsbild:

Gerade in größeren Betrieben mit vielen Mitarbeitern und noch mehr technischem Zubehör - von PCs und Laptops über Drucker und Beamer bis hin zu Smartphones und Tablets - kommen täglich kleinere und auch größere Aufträge auf die IT-Experten zu. Praktische Lösung, um den Überblick nicht zu verlieren und Probleme auch zu priorisieren: ein digitales Ticket-System, in dem jeder Mitarbeiter sein Anliegen kurz schildert.

Kein Unternehmen kommt ohne Computer & Co. aus. Das bedeutet jedoch nicht, dass alle Mitarbeiter automatisch auch Ahnung von der Hard- und Software haben. Ganz im Gegenteil: Sie sind auf die Hilfe von Fachinformatikern für Systemintegration angewiesen. Das Einsatzgebiet in diesem Beruf ist also sehr groß. Und da die Digitalisierung immer weiter voranschreitet, wird der Beruf auch in Zukunft immer wichtiger. Durch die zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten kann man sich zudem sehr gut auf einen Aufgabenbereich spezialisieren.

Voraussetzung:

Mittlere Reife

Dauer: 3 Jahre

Abschluss: Fachinformatiker für Systemintegration (staatlich anerkannter Ausbildungsberuf)

Name: Michael Schick (20) aus Burghausen; im Juli 2021 ausgelernt und seit August 2021 als Angestellter in der städtischen IT-Abteilung übernommen

...ich habe mich für diesen Beruf entschieden, weil

...ich beim Umgang mit dem Computer schon immer auch hinter die Kulissen der Systeme geschaut habe und technische Neuerungen sofort ausprobieren wollte.

...das gehört zu meinen Aufgaben

...Support bei IT-Problemen, Einweisung in Systeme, Bereitstellen/Erneuern der Hardware, Durchführen von Updates, Server und Firewall austauschen, Erneuerung von PCs und Bildschirmen auch bei den Burghauser Grund- und Mittelschulen. Systembetreuung bei

den Außenstellen der Stadt Burghausen z.B. Haus der Familie, Stadtwerke, Stadtmuseum u.v.m.

...das macht mir besonders viel Freude im Beruf

...den Anwendern weiterhelfen zu können. Das gibt oft positives Feedback. Dinge umzusetzen, die Arbeitsabläufe verbessern und Systeme vereinfachen. Dinge vereinheitlichen. Die Arbeit ist sehr vielfältig, da wir in der IT-Abteilung der Stadt Burghausen Systeme aller städtischen Dienststellen und Schulen betreuen. Dabei haben wir nahezu mit allen Abteilungen zu tun, der Kollegenkreis ist sehr vielfältig. Das geht über Verwaltung, Bauhof bis hin zu Schulleitungen.

...die Stadt Burghausen ist für mich

...ein verlässlicher Arbeitgeber, der mir einen sicheren Arbeitsplatz bietet. Und natürlich auch meine Heimat.



Neue Serie
„Kennen Sie Ihre Stadt?“

Der Heimatverein und das Stadtarchiv geben Einblicke und Hintergrundinformationen zu besonderen Burghauser Plätzen. Diese können auch mal „drent“ sein, also auf der anderen Seite der Salzach, wenn es einen konkreten Burghausen Bezug gibt. Den Start macht das geheimnisvolle und wunderschöne Herzogsbad. Bei der Recherche und Bebilderung helfen das sehr gute Stadtarchiv und natürlich der reiche Fundus des städtischen Fotoarchivs im Haus der Fotografie.

Das Herzogbad um 1965-1970

Das Herzogbad am Wöhrsee



Gäste ruhen entspannt in der Liegehalle, die wahrscheinlich in einem der Nebengebäude eingerichtet war.

Im Norden des Wöhrseebeckens sprudelt auch heute noch eine Quelle, die im Spätmittelalter zu Zeiten der Herzogin Hedwig als „der Herzogin Brunn“ bezeichnet wurde.

Vermutlich bereits im ausgehenden 18. Jahrhundert entstand an dieser Stelle ein Herzogbad genanntes Gebäude. Die heilkräftige Quelle diente dessen verschiedenen Besitzern für den Betrieb einer Kuranstalt mit Wannenbädern. 1898 bildeten einige Drittordensschwwestern eine Gemeinschaft zur Krankenpflege. Sie erwarben das Burghauser Herzog-

bad und richteten dort eine „Kaltwasserkuranstalt“ ein. Die Leiterin war Therese Voraus. Kurgäste berichteten von Heilungserfolgen.

Doch Bezirksamt, Pfarrei und ein Teil der Bürgerschaft bekämpften Therese Voraus. Man warf ihr das unerlaubte Tragen einer klösterlichen Tracht vor und unterstellte ihr das Erschleichen von Geldern bei Kurgästen. Therese Voraus wurde wegen Betrugs angezeigt. Obgleich ihre Kurgäste für sie eintraten, wurde sie vom Burghauser Amtsgericht zu einer Gefängnisstrafe verurteilt. Danach ver-



Aufnahme von 1975



Postkarte von 1913 (Stadtmuseum)



Abriss im 09. Februar 1982

liert sich ihre Spur. Am 19. November 1901 wurde das Herzogbad zwangsversteigert.

Zwischen den Jahren 1902 bis ca. 1925 versuchten sich weitere Besitzer am Betrieb einer Naturheilanstalt und verschönerten diese mit der Anlage von Veranden, Lauben und einem Wasserfall. Trotz der Sanierung des Gebäudes mit elektrischem Licht, Zentralheizung und Warmwasserleitung blieben die Versuche erfolglos. Das Herzogbad wurde geschlossen und in den 1950/60er Jahren als Wohnhaus genutzt.

1971 ging das Herzogbad an die Stadt Burghausen über. Überlegungen des

Stadtrates, das Anwesen zu renovieren und einer kulturellen Einrichtung zur Verfügung zu stellen, scheiterten an den Kosten. Im Winter 1982 wurde das einst so idyllische, nun aber bereits stark verfallene Anwesen abgebrochen.

Heute erinnern eine nachträglich wieder errichtete Tuffsteinmauer und die gefasste Herzogbad-Quelle mit einem Armtauchbecken nach Kneipp an diesen Ort, wo einst Kurgäste Genesung, Erholung und Ruhe zu finden suchten.

Text und Fotos:
Eva Gilch, Stadtarchiv Burghausen und Elisabeth Bente, Haus der Fotografie – Dr. Robert-Gerlich-Museum



Therese Voraus, Besitzerin des Herzogsbades Maximilian Liebenwein, 1900

Die Auseinandersetzung zwischen Therese Voraus und einem Teil der Burghauser Bevölkerung stellte der Burghauser Maler Maximilian Liebenwein (1869-1926) in einer Karikatur dar. Therese Voraus begegnet mit ausgefahrenen Krallen und mit einem Revolver bewaffnet den von der Stadt Burghausen auf sie gerichteten Geschützen.

EIN GESUNDES NEUES JAHR 2022



Ihre Stadt Burghausen
Florian Schneider
Erster Bürgermeister